

11.20

Bundesrätin Heike Eder, BSc MBA (ÖVP, Vorarlberg): Frau Präsidentin! Liebe Frau Minister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseher daheim vor den Bildschirmen! 94,5 Prozent der einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldbezieher sind Frauen. Ein Teil davon verdient neben dem Kinderbetreuungsgeldbezug auch noch geringfügig dazu.

Dieser hohe Frauenanteil zeigt gleichzeitig auch, dass die Väterbeteiligung nach wie vor extrem gering ist. Obwohl 61 Prozent der Väter sagen, sie möchten gerne mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen, unterbrechen lediglich zwei von zehn Vätern ihr Arbeitsleben, um sich um ihre Kinder zu kümmern. Nur 3 Prozent der Väter gehen länger als drei Monate in Karenz, und die Inanspruchnahme der Väterkarenz ist in Österreich weiter leicht rückläufig.

Diese Fakten zeigen eines: Das Thema Karenz und einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld ist überwiegend ein Frauenthema. Es ist damit aber auch nicht nur ein Frauenthema, sondern auch ein Familienthema. (*Bundesrätin Schumann: Das ist ein Gesellschaftsthema!*) Mit der Erhöhung der Zuverdienstgrenze zum einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld von 7 800 auf 8 100 Euro stärken wir überwiegend Mütter und ihre Familien. (*Beifall bei der ÖVP sowie der Bundesrätin Huber.*)

Auch der zweite Beschluss, den wir hier gemeinsam fassen, stärkt Familien und kommt überwiegend Frauen mit ihren Kindern zugute. Wir beschließen nämlich die Verlängerung des Kinderbetreuungsgeldbezugs für ukrainische Familien um ein weiteres Jahr, bis März 2025. Wir haben in Österreich aktuell circa 103 000 ukrainische Flüchtlinge. Der Großteil davon sind Frauen und ihre Kinder.

Ich bin selbst Mama und weiß deshalb natürlich ganz genau: In solchen Krisensituationen gibt es nichts Wichtigeres als das Wohlergehen der eigenen Kinder. Deshalb müssen gerade vertriebene Kinder bestmöglich unterstützt und geschützt werden, denn das ist einfach gelebte österreichische Solidarität, meine Damen und Herren. (*Beifall bei der ÖVP und bei Bundesrät:innen der Grünen.*)

Familien bilden das Grundgerüst unserer Gesellschaft, sie sorgen für den Zusammenhalt. Gerade das bevorstehende Weihnachtsfest führt uns das noch einmal ganz klar vor Augen. Deshalb wünsche ich allen Familien wunderschöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP und bei Bundesrät:innen der Grünen.)*

11.23

Vizepräsidentin Margit Göll: Zu Wort gemeldet ist Frau Bundesrätin Mag. Sandra Gerdenitsch. – Bitte sehr.